

AUTO-SCHOLZ-AVS

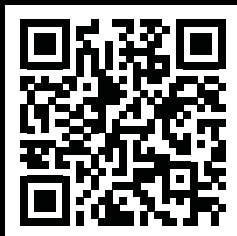
Ihr Mercedes-Benz und smart Partner

Zukunft mit Stern



www.auto-scholz-avs.de/karriere

Wir bieten ein
Jobversprechen.
Mit Vollgas in eine
sichere Zukunft.



Unsere Ausbildungsberufe:

- Bachelor of Arts (BA) - Handel
- Automobilkaufmann/frau
- Kfz-Mechatroniker/in
Karosserietechnik
- Fahrzeuglackierer/in
- Kfz-Mechatroniker/in
PKW/Nutzfahrzeug
- Fachkraft für Lagerlogistik



Herzlich Willkommen zur 32. Auflage des Internationalen Karl-Schnieke-Turniers des FC Carl Zeiss Jena!

Hallo liebe Freunde des Hallenfußballs,

im Namen des Nachwuchsleistungszentrums des FC Carl Zeiss Jena begrüße ich alle Aktiven und Zuschauer zum 32. Internationalen Karl-Schnieke-Turnier für U14-Mannschaften hier in der Werner-Seelenbinder-Halle Jena auf das Herzlichste.

Zu Beginn des Jahres möchte ich es zunächst nicht versäumen, Ihnen allen für 2019 Gesundheit, Glück und persönliches Wohlergehen zu wünschen.

Mein besonderer persönlicher Dank gilt allen fleißigen Helfern um Cheforganisator Hans-Jürgen Backhaus, den Förderern, Sponsoren und den ehrenamtlichen Helfern unseres Nachwuchsleistungszentrums, die in Vorbereitung unseres traditionellen Hallenturniers mitgewirkt haben. Ohne sie wäre die Durchführung eines solchen großen Turniers nie und nimmer zu bewältigen.

Wir freuen uns ganz besonders, mit den Mannschaften von Gornik Zabrze (Polen), FK Teplice und Bohemians Prag (Tschechien) wieder internationale Gäste in Jena begrüßen zu dürfen. Des Weiteren heißen wir auf das Herzlichste den Bundesliga-Nachwuchs vom Titelverteidiger VfL Wolfsburg und des FC Augsburg, die Nachwuchsmannschaften der

Lizenzvereine der 2. Liga 1.FC Union Berlin, der SG Dynamo Dresden und des FC Erzgebirge Aue sowie der Traditionsvereine TSV 1860 München, Eintracht Braunschweig, Chemnitzer FC, FC Rot-Weiß Erfurt und der beiden Vertretungen des Gastgebers FC Carl Zeiss Jena willkommen.

Den teilnehmenden Mannschaften sowie deren Trainern und Betreuern wünsche ich einen erfolgreichen Turnierverlauf und hoffe vor allem, dass sie sehr gute Erinnerungen an tolle Begegnungen aus Jena mit nach Hause nehmen werden.

In diesem Sinne wünsche ich Allen im Rahmen eines friedlichen und fairen Miteinanders viel Freude am Sport mit attraktivem, hochklassigem Nachwuchsfußball, spannenden Spielen und schönen Toren.

Ihr Heiko Nowak

Leiter des DFB-Nachwuchsleistungszentrums Jena



32. KARL-SCHNIEKE-TURNIER 2019

Sa. 9.00 Uhr	Anpfiff zum 1. Turnierspiel
Sa. 12.45 Uhr	Offizielle Eröffnung des Turniers
Sa. 13.15 Uhr	Auftakt der zweiten Phase der Gruppenspiele
So. 9.00 Uhr	Auftakt 2. Turniertag
So. 13.00 Uhr	Beginn Platzierungsspiele
So. 15.00 Uhr	Finale

Titelfoto

Bei der 32. Auflage des Karl-Schnieke-Turniers geht es wieder um Pokale und Auszeichnungen. Auch 2019 treten 14 Teams gegeneinander an, um die Platzierungen auszuspielen. (Foto: Peter Poser)

Impressum

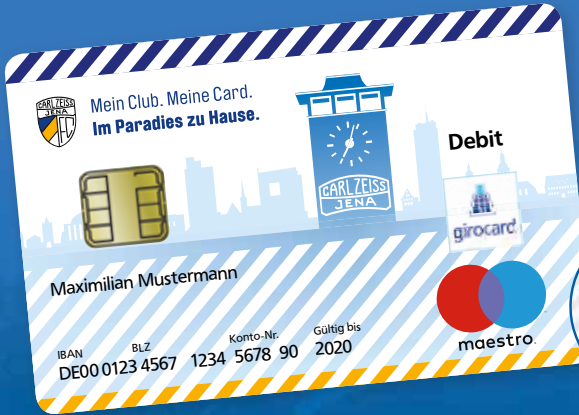
Herausgeber/V.i.S.d.P.:
FC Carl Zeiss Jena e.V.
Roland-Dücke-Weg 1 . 07745 Jena
Druck: www.druckhaus-gera.de





Mein Club. Meine Card.

Im Paradies zu Hause.



Die neue
FCC-BankCard
ist da!!



Mit der neuen FCC-BankCard am Gewinnspiel teilnehmen –
näher ran an deinen Lieblingsverein.

Bei jedem Heimspiel werden zwei exklusive VIP-Plätze auf der FCC-Volksbank direkt am Spielfeld verlost. Zeige deine FCC-BankCard vor jedem Spiel an der Stadionskasse vor und du erlebst mit etwas Glück dieses Spiel hautnah!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



www.volksbank-vor-ort.de/fcc-bankcard

Volksbank eG
Gera • Jena • Rudolstadt



[FCC Wiki]
wiki.fcc-supporters.org

Ein begnadeter Fußballer

Karl Schnieke – Fußball-Legende des FCC

Karl Schnieke (* 24. August 1919 in Apolda; † 13. Juni 1974 in Jena) begann im Jahre 1929 in seiner Geburtsstadt mit dem Fußballspielen. Bis Juli 1951 war er für Olympia Apolda und die BSG Metall Apolda aktiv, bevor er im Spätsommer und Herbst kurzzeitig beim Bremer SV spielte.

Ende 1951 kehrte er in die DDR zurück und debütierte beim FCC-Vorgänger, der BSG Motor Jena, beim Rückrundenstart der Saison 1951/1952.

In den 1950er Jahren galt Schnieke als einer der perfekten Techniker im DDR-Fußball. Er war der erste Jenaer Nationalspieler nach dem 2. Weltkrieg. Sein erstes Länderspiel für die DDR bestritt er 1952, als er beim 1:3 gegen Rumänien auch den einzigen Treffer für die DDR erzielte. Es war überhaupt das erste Länderspiel der DDR.

Karl Schniekes größte Erfolge waren der DDR-Vizeameistertitel 1958 und die Oberligaaufstiege 1952 und 1956. Lange Zeit teilte er sich mit Karl Oehler

die Funktion des Mannschaftskapitäns.

Am Ende seiner aktiven Laufbahn wechselte Karl Schnieke 1958 zur BSG Motor Zeiss Jena, die er als Spielertrainer zum Aufstieg in die 2. DDR-Liga führte. Mit der Neugründung des FC Carl Zeiss Jena und der damit verbundenen Eingliederung der BSG Motor Zeiss Jena in den Fußballclub als zweite Mannschaft im Jahr 1966 kehrte er als Trainer der 2. Mannschaft zu seiner ehemaligen Mannschaft zurück und war danach als Trainer im Nachwuchsbereich und Co-Trainer des FC Carl Zeiss tätig. 1974 verstarb Karl Schnieke viel zu früh im Alter von 54 Jahren.

Seit 1988 veranstaltet der FC Carl Zeiss Jena jährlich das international besetzte „Karl-Schnieke-Turnier“ für C2-Junioren im Hallenfußball.

Jens Weibenburger / Jens Büchner



Mit Karl Schnieke (Mitte, unter der Uhr) stieg Jena 1951/52 in die erstklassige DDR-Oberliga auf. (Foto: Scherer-Archiv)





Die Gruppenübersicht

SP.	GRUPPE A	1	2	3	4	5	6	7	PKT.	TORE	PL.
1	FC Carl Zeiss Jena I		:	:	:	:	:	:	:	:	
2	KS Gornik Zabrze	:		:	:	:	:	:	:	:	
3	Eintr. Braunschweig	:	:		:	:	:	:	:	:	
4	FC Rot-Weiß Erfurt	:	:	:		:	:	:	:	:	
5	Chemnitzer FC	:	:	:	:		:	:	:	:	
6	FC Augsburg	:	:	:	:	:		:	:	:	
7	Bohemians Prag	:	:	:	:	:	:		:	:	

32. Karl-Schnieke-Turnier

SP.	GRUPPE B	1	2	3	4	5	6	7	PKT.	TORE	PL.
1	FC Carl Zeiss Jena II		:	:	:	:	:	:	:	:	
2	TSV 1860 München	:		:	:	:	:	:	:	:	
3	SG Dynamo Dresden	:	:		:	:	:	:	:	:	
4	FC Erzgebirge Aue	:	:	:		:	:	:	:	:	
5	VfL Wolfsburg	:	:	:	:		:	:	:	:	
6	1. FC Union Berlin	:	:	:	:	:		:	:	:	
7	FK Teplice	:	:	:	:	:	:		:	:	







Sonnabend, den 12. Januar 2019

SP.	ZEIT	GR.				ERG.
1.	9:00 - 09:13 Uhr	A	FC Carl Zeiss Jena I	-	Bohemians Prag	:
2.	9:15 - 09:28 Uhr	A	KS Gornik Zabrze	-	FC Augsburg	:
3.	9:30 - 09:43 Uhr	A	Eintr. Braunschweig	-	Chemnitzer FC	:
4.	9:45 - 09:58 Uhr	A	FC Rot-Weiß Erfurt	-	Bohemians Prag	:
5.	10:00 - 10:13 Uhr	A	Chemnitzer FC	-	FC Carl Zeiss Jena I	:
6.	10:15 - 10:28 Uhr	A	FC Augsburg	-	Eintr. Braunschweig	:
7.	10:30 - 10:43 Uhr	A	KS Gornik Zabrze	-	FC Rot-Weiß Erfurt	:
8.	10.45 - 10:58 Uhr	A	FC Carl Zeiss Jena I	-	FC Augsburg	:
9.	11:00 - 11:13 Uhr	A	Bohemians Prag	-	Eintr. Braunschweig	:
10.	11:15 - 11:28 Uhr	A	Chemnitzer FC	-	FC Rot-Weiß Erfurt	:
11.	11:30 - 11:43 Uhr	A	Eintr. Braunschweig	-	KS Gornik Zabrze	:
12.	11:45 - 11:58 Uhr	A	FC Rot-Weiß Erfurt	-	FC Carl Zeiss Jena I	:
13.	12:45 - 12:58 Uhr	A	FC Augsburg	-	Bohemians Prag	:
14.	13:00 - 13:13 Uhr	A	KS Gornik Zabrze	-	Chemnitzer FC	:
12:45 Uhr Offizielle Begrüßung und Eröffnung des Turniers						
15.	13:15 - 13:28 Uhr	B	FC Carl Zeiss Jena II	-	FK Teplice	:
16.	13:30 - 13:43 Uhr	B	TSV 1860 München	-	1. FC Union Berlin	:
17.	13:45 - 13:58 Uhr	B	SG Dynamo Dresden	-	VfL Wolfsburg	:
18.	14:00 - 14:13 Uhr	B	FC Erzgebirge Aue	-	FK Teplice	:
19.	14:15 - 14:28 Uhr	B	VfL Wolfsburg	-	FC Carl Zeiss Jena II	:
20.	14:30 - 14:43 Uhr	B	1. FC Union Berlin	-	SG Dynamo Dresden	:
21.	14:45 - 14:58 Uhr	B	TSV 1860 München	-	FC Erzgebirge Aue	:
22.	15:00 - 15:13 Uhr	B	FC Carl Zeiss Jena II	-	1. FC Union Berlin	:
23.	15:15 - 15:28 Uhr	B	FK Teplice	-	SG Dynamo Dresden	:
24.	15:30 - 15:43 Uhr	B	VfL Wolfsburg	-	FC Erzgebirge Aue	:
25.	15:45 - 15:58 Uhr	B	SG Dynamo Dresden	-	TSV 1860 München	:
26.	16:00 - 16:13 Uhr	B	FC Erzgebirge Aue	-	FC Carl Zeiss Jena II	:
27.	16:15 - 16:28 Uhr	B	1. FC Union Berlin	-	FK Teplice	:
28.	16:30 - 16:43 Uhr	B	TSV 1860 München	-	VfL Wolfsburg	:



Sonntag, den 13. Januar 2019

SP.	ZEIT	GR.				ERG.
29.	09:00 – 09:13 Uhr	A	FC Carl Zeiss Jena I	-	KS Gornik Zabrze	:
30.	09:15 – 09:28 Uhr	A	Eintr. Braunschweig	-	FC Rot Weiß Erfurt	:
31.	09:30 – 09:43 Uhr	B	FC Carl Zeiss Jena II	-	TSV 1860 München	:
32.	09:45 – 09:58 Uhr	B	SG Dynamo Dresden	-	FC Erzgebirge Aue	:
33.	10:00 – 10:13 Uhr	A	Chemnitzer FC	-	FC Augsburg	:
34.	10:15 – 10:28 Uhr	A	KS Gornik Zabrze	-	Bohemians Prag	:
35.	10:30 – 10:43 Uhr	B	VfL Wolfsburg	-	1.FC Union Berlin	:
36.	10:45 – 10:58 Uhr	B	TSV 1860 München	-	FK Teplice	:
37.	11:00 – 11:13 Uhr	A	Eintr. Braunschweig	-	FC Carl Zeiss Jena I	:
38.	11:15 – 11:28 Uhr	A	FC Rot Weiß Erfurt	-	FC Augsburg	:
39.	11:30 – 11:43 Uhr	A	Bohemians Prag	-	Chemnitzer FC	:
40.	11:45 – 11:58 Uhr	B	SG Dynamo Dresden	-	FC Carl Zeiss Jena II	:
41.	12:00 – 12:13 Uhr	B	FC Erzgebirge Aue	-	1. FC Union Berlin	:
42.	12:15 – 12:28 Uhr	B	FK Teplice	-	VfL Wolfsburg	:



Eine ganz enge Kiste war das Halbfinale im Jahr 2017 zwischen dem FC Carl Zeiss Jena und dem Titelverteidiger FC Augsburg. Der FCC scheiterte knapp im 9-Meter-Schießen. (Foto: Peter Poser)

Sonntag, den 13. Januar 2019

SP.	ZEIT			ERG.
43.	Halbfinale	1. Pl. A		2. Pl. B
	13:00 – 13:13 Uhr		-	:
44.	Halbfinale	2. Pl. A		1. Pl. B
	13:15 – 13:28 Uhr		-	:
45.	Spiel um Platz 13	7. Pl. A		7. Pl. B
	13:30 – 13:43 Uhr		-	:
46.	Spiel um Platz 11	6. Pl. A		6. Pl. B
	13:45 – 13:58 Uhr		-	:
47.	Spiel um Platz 9	5. Pl. A		5. Pl. B
	14:00 – 14:13 Uhr		-	:
48.	Spiel um Platz 7	4. Pl. A		4. Pl. B
	14:15 – 14:28 Uhr		-	:
49.	Spiel um Platz 5	3. Pl. A		3. Pl. B
	14:30 – 14:43 Uhr		-	:
50.	Spiel um Platz 3	Verl. HF		Verl. HF
	14:45 – 14:58 Uhr		-	:
51.	Endspiel	Sieger HF		Sieger HF
	15:00 – 15:13 Uhr		-	:



Die 1. Mannschaft des FCC schwor sich lautstark aufs letztjährige Finale gegen den VfL Wolfsburg ein. (Foto: Bene Bernshausen)

Junge Wölfe holen begehrten Pott

VFL Wolfsburg bei erster Teilnahme auf Anhieb Sieger beim Karl-Schnieke-Turnier

Beim Premieren-Gastspiel des VFL Wolfsburg in der Werner-Seelenbinder-Halle in Lobeda-West eroberten die Niedersachsen beim 31. Karl-Schnieke-Turnier am 13./14. Januar den begehrten Wanderpokal. „Das Ding gleich bei unserer ersten Teilnahme zu gewinnen, ist ein toller Erfolg“, sagte Dirk Stammann, U14-Cheftrainer des VFL.



Zuschauer waren wieder zahlreich gekommen und sahen an beiden Tagen spannende Begegnungen. (Foto: Bene)

Im Laufe des Turniers habe sich seine Mannschaft gefunden und im „stimmungsvollen Finale“ eben jenes Glück gehabt, das es brauche, um ein Neunmeter-Schießen zu gewinnen. Dass am Ende der „rundum gelungenen Veranstaltung“ die Jenaer Fußball-Legende Bernd Schneider höchstpersönlich die Sieger ehrte, imponierte Stammann. „Das ist ein klasse Erlebnis für die Jungs“, sagte der gebürtige Schweriner.

Sein Gegenüber, Jenas U14-Cheftrainer Jörg Fleischer, zog trotz der Endspiel-Niederlage eine positive Bilanz. „Wir sind total zufrieden mit dem zweiten Platz“, sagte er. Das ursprüngliche Minimalziel sei bereits mit dem Erreichen des Halbfinals erfüllt gewesen. Sein Dank richtete Fleischer insbesondere an seine Kollegen im Trainerteam: „Heiko Schwolow, mein Sohn Robin und Christian Puta haben super Ar-

beit geleistet!“ Nach der Niederlage zu Turnierbeginn gegen Greuther Fürth hatte die Jenaer „Erste“ ihre Leistung stetig steigern können und mit dem überragenden 5:1-Sieg gegen den Chemnitzer FC zum Abschluss des ersten Tages sodann den Grundstein für den Erfolg am Sonntag gelegt. „Wir sind eigentlich keine Hallenmannschaft“, meinte Jörg Fleischer. Aber es sei toll zu sehen, was möglich sei, wenn sich die Jungs dann einmal hochkonzentriert im „Tunnel“ befänden. „Halle ist wie Schach“, so Fleischer: „Du musst einfach Geduld haben!“

Das Halbfinale gewann Jena zuvor gegen die bis dahin ungeschlagene SG Dynamo Dresden nach Neunmeter-Schießen mit 4:3. Am Ende der regulären Spielzeit hatte es nach Toren von Jenas Benjamin Zank (1. Minute) und Dresdens Justin Bulang (9. Minute) 1:1-Unentschieden gestanden. Im zweiten Halbfinale feierte Wolfsburg einen 3:2-Sieg gegen Greuther Fürth. Im Spiel um Platz drei unterlagen die Sachsen den Franken dann mit 1:2. Enes Keskin hatte Fürth in Führung geschossen, Jamy Kroll traf im Gegenzug für Dresden. Den Siegtreffer erzielte Fürths Kenan Aydin in der Schlussminute.

Als viertplatzierte Mannschaft der Gruppe B spielte der FC Carl Zeiss Jena II in der Entscheidungsrunde



Das Endspiel zwischen unseren Junioren und dem VFL Wolfsburg endete 3:3 nach regulärer Spielzeit. (Foto: Peter Poser)





Klaus 'Bobby' Schwarz und ein großes Helferteam organisierten die 31. Auflage des Karl-Schnieke-Turniers. (Foto: Bene)

gegen den 1. FC Union Berlin um den siebten Platz. Die Köpenicker siegten knapp mit 4:3.

In der abschließenden Ehrungszeremonie wurden die besten Einzelspieler ausgezeichnet: Erfolgreichster Torschütze war Aydin Becovic (VfL Wolfsburg, 9 Tore) und bester Spieler Jannick Wolter (VfL Wolfsburg). Die vom „Supporters Trust Jena“ gestifteten Ehrenpreise für den besten Torhüter und den besten Techniker gingen nach Augsburg und Dresden. Bernd Schneider zeichnete Jonas Oehmichen (SG Dynamo Dresden) mit dem „Bernd-Schneider-Pokal“ als besten Techniker aus und Gunner Enke übergab den „Robert-Enke-Pokal“ für den

besten Torhüter an einen gleichermaßen überraschten wie glücklichen Andy Wick (FC Augsburg).

Das Endergebnis im Überblick: 1. VfL Wolfsburg, 2. FC Carl Zeiss Jena I, 3. SpVgg Greuther Fürth, 4. SG Dynamo Dresden, 5. Hertha BSC, 6. Chemnitzer FC, 7. 1. FC Union Berlin, 8. FC Carl Zeiss Jena II, 9. FC Augsburg, 10. FC Rot-Weiß Erfurt, 11. FC Erzgebirge Aue, 12. CS Viitorul Cluj (Rumänien), 12. Jupie Banska Bystrica (Slowakei), 13. KS Gornik Zabrze (Polen).

Für Jena spielten – FCC I: Maximus Babke, Milan Dörr, Jeremy Meinhardt, Benjamin Zank, Gabriel Ziegler; Carlos Ackermann, Shadab Shojai, Josia Walter, Leo Dietz, Simon Feistner; FCC II: Niclas Burkhardt, Joel Puta, Vincent Miclo, Sascha Winefeld, Eric Decker; Yannek Hofmann, Steven Rossbach, Michelle Smyla und Justin Smyla.



An beiden Turniertagen sicherten Eltern unserer Juniorenspieler die Versorgung ab. Der FCC sagt Danke! (Foto: Bene)



Unsere Nachwuchskicker und ihre Betreuer feierten das Abschneiden beim Karl-Schnieke-Turnier 2018 standesgemäß. (Foto: Bene)





2018
VfL Wolfsburg

MERKUR
BANK 

Null Zinsen?

Jetzt wechseln,
2 % feste Zinsen p.a. und
dauerhafte Vorteile sichern.

Exklusiv bei Depotübertrag
oder Wertpapierkauf ab 25.000 €
für Festgeld in gleicher Höhe.
Laufzeit 6 Monate,
Angebot freibleibend.





Alle bisherigen Sieger

1988	FC Rot-Weiß Erfurt	2004	Werder Bremen
1989	FC Carl Zeiss Jena	2005	VfL Kassel
1990	FC Carl Zeiss Jena	2006	Hannover 96
1991	FC Carl Zeiss Jena	2007	1. FC Nürnberg
1992	FC Carl Zeiss Jena	2008	Hannover 96
1993	FC Rot-Weiß Erfurt	2009	Salzburger AK
1994	1. FC Nürnberg	2010	FC Carl Zeiss Jena
1995	FC Augsburg	2011	FC Carl Zeiss Jena
1996	FC Carl Zeiss Jena	2012	Hannover 96
1997	FC Carl Zeiss Jena	2013	FC Carl Zeiss Jena
1998	FC Energie Cottbus	2014	FC Carl Zeiss Jena
1999	FC Rot-Weiß Erfurt	2015	FC Carl Zeiss Jena
2000	FC Carl Zeiss Jena	2016	FC Augsburg
2001	FC Bayern München	2017	FC Augsburg
2002	FC Carl Zeiss Jena	2018	VfL Wolfsburg
2003	Dynamo Dresden	2019	





...immer am Ball

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand-Straße 16
07552 Gera
Telefon: 0365/7 37 52-0
Telefax: 0365/7 10 65 20

Geschäftsstelle Erfurt / Weimar
Friedrich-List-Straße 36
99096 Erfurt
Telefon: 0361/5 98 32-0
Telefax: 0361/5 98 32 17



Der Brasilianer aus dem Paradies

Bernd Schneider – Der Jenaer Edeltechniker und Vize-Weltmeister



Bernd Schneider (* 17. November 1973 in Jena) begann als Sechsjähriger bei der BSG Aufbau Jena mit dem Fußballspielen.

Im Jahr 1983 wechselte er in den Nachwuchsbereich des FC Carl Zeiss Jena und durchlief fortan alle Nachwuchsmannschaften des Vereins.

Für die Saison 1991/1992 hatte Bernd Schneider seinen ersten Profivertrag beim FCC unterschrieben und debütierte dann auch in der 1. Mannschaft in der 2. Bundesliga im August 1991 beim Auswärtsspiel gegen den SV Darmstadt 98. 1992/93 gelang „Schnix“, so sein Spitzname, der Durchbruch als Stammspieler.

In der folgenden Saison in der Regionalliga (damals 3. Liga) bestritt er alle Spiele für den FCC und glänzte als Vorbereiter, Freistoß- und Standardspezialist mit sieben eigenen Toren in den Punktspielen. Bernd Schneider stieg mit dem Verein wieder in die 2. Bundesliga auf. In den folgenden drei Spielzeiten bestritt

er insgesamt 97 Punktspiele in der 2. Bundesliga (13 Tore). Im Sommer 1998, nach dem erneuten Abstieg des Vereins aus der 2. Bundesliga, wechselte Bernd Schneider, nach 14 Jahren FCC, zu Eintracht Frankfurt. Sein letztes Spiel beim FC Carl Zeiss Jena bestritt er im Juni 1998 gegen Fortuna Düsseldorf (3:4).

Insgesamt absolvierte er 173 Pflichtspiele (21 Tore) für den FCC – 124 Spiele (13) in der 2. Bundesliga, 15 Pokalspiele (1) und 34 Spiele (7) in der Regionalliga.

Im Sommer 1999, nach nur einer Saison in Frankfurt, wechselte Bernd Schneider zu Bayer Leverkusen, wo er bis 2009 tätig war. Mit Bayer Leverkusen wurde er zweimal deutscher Vizemeister (2000, 2002) und erreichte mit der „Werkself“ 2002 das Champions League-Finale.

Bernd Schneider debütierte in der deutschen A-Nationalmannschaft am 28. Juli 1999 gegen Neuseeland. Er ist Teilnehmer der Europameisterschaft 2004, der Weltmeisterschaft 2002 und 2006 und damit erster Jenaer Fußballer der sich Vizeweltmeister nennen darf. Nach der Saison 2008/2009 musste Bernd Schneider seine aktive Fußballerkarriere aufgrund einer Rückenverletzung beenden.

Er absolvierte in der 1. Bundesliga insgesamt 296 Spiele für Eintracht Frankfurt und Bayer Leverkusen und kam in 81 Länderspielen der DFB-Nationalmannschaft zum Einsatz. Am 5. September 2009 wurde er vor dem Länderspiel Deutschland – Südafrika in Leverkusen offiziell aus der Nationalmannschaft verabschiedet.

Bernd Schneider ist seit 2002 Ehrenmitglied des FC Carl Zeiss Jena und überreicht beim Karl-Schniecke-Turnier seit zwei Jahren die Auszeichnung für den besten Techniker.

Jens Weibenburger / Jens Büchner



Ein Keeper von Weltniveau

Robert Enke – Kapitän in der 1. Bundesliga und Nationaltorwart

Robert Enke (* 24. August 1977 in Jena, † 10. November 2009 in Eilvese in Neustadt am Rübenberge) lernte das Fußball-ABC in Jena, bevor er zu einem der besten deutschen Keeper wurde.

Nachdem Robert Enke bei der BSG Jenapharm Jena mit dem Fußballspielen begonnen hatte, wechselte er 1985 zum FC Carl Zeiss Jena und durchlief alle Nachwuchsmannschaften. So erreichte er unter anderem in der Saison 1992/93 mit dem FC Carl Zeiss Jena das Endspiel um die Deutsche B-Junioren Meisterschaft, gewann 1994 den Deutschland-Pokal für B-Junioren und im gleichen Jahr den „Starball-Welt-Cup“ in Tunis.

Robert Enke absolvierte insgesamt 50 Spiele in den verschiedenen Juniorenauswahlmannschaften des DFB. In der Saison 1995/96 wurde der 1,86 Meter große Torhüter durch den damaligen Trainer Eberhard Vogel in den Kader der ersten Mannschaft des FCC berufen. Während der Saison absolvierte er drei Pflichtspiele in der zweiten Bundesliga für den FCC.



Robert Enke im Spieljahr 1993/94. Schon als 15-Jähriger gehörte er zur Nachwuchsauswahl des DFB. (Foto: Peter Poser)

Nach dieser Saison wechselte er zum damaligen Erstligisten Borussia Mönchengladbach.

In Gladbach konnte er sich erst in der Saison 1998/99 einen Stammplatz als Torhüter der ersten Mannschaft erkämpfen. Nach dem Abstieg der Borussia in jener Saison in die 2. Bundesliga begann für Robert Enke mit dem Wechsel zu Benfica Lissabon in der Saison 1999/00 eine teilweise abenteuerliche Reise durch europäische Fußballmannschaften.

Über Benfica Lissabon (bis 2002), den FC Barcelona (2002/03), Fenerbahce Istanbul (2003) und CD Tenerife (2003/04) landete er schließlich in der Saison 2004/05 bei Hannover 96 in der 1. Bundesliga.

In den Spielzeiten 2004/05 und 2005/06 wurde Robert Enke sowohl jeweils nach der Hin- als auch der Rückrunde von den Spielern der Bundesliga bei der vom Fachmagazin „Kicker“ durchgeführten Wahl zum besten Bundesligatorwart gewählt. Nach Abschluss der Hinrunde 2007 erhielt Enke diese Auszeichnung zum insgesamt fünften Mal in Folge. Im Jahr 2006 wurde er zu Niedersachsens „Sportler des Jahres“ gewählt.

Ab der Saison 2007/08 war Robert Enke Kapitän bei Hannover 96 und hatte einen Vertrag bis Mitte 2010 bei den Niedersachsen unterzeichnet.

Robert Enke gab für die DFB-Nationalmannschaft im Jahre 2007 in einem Testspiel gegen Dänemark sein Länderspieldebüt. Er war im Kader der Deutschen Fußballnationalmannschaft bei der Europameisterschaft 2008 in Österreich und der Schweiz. Robert Enke bestritt acht Spiele für die Deutsche Fußballnationalmannschaft.

Seit 2016 wird der beste Torhüter des Karl-Schnecke-Turniers mit dem „Robert-Enke-Pokal“ geehrt.

Jens Weissenburger / Jens Buchner



Hinter die Fassade schauen

Zur Erinnerung an unseren ehemaligen Spieler Robert Enke (1977-2009)

Am frühen Abend des 10. November 2009, vor über neun Jahren, nahm sich Enke an einem Bahnübergang im niedersächsischen Neustadt am Rübenberge-Eilvese das Leben. Ein Ereignis, an das wir gedenken wollen.

Unser langjähriger Redakteur des Stadionprogramms Uli Klemm schrieb seine zeitlosen Gedanken damals zum Geschehen nieder:

Rat- und fassunglos hat uns der Freitod von Robert Enke zurückgelassen. Dass ein erfolgreicher junger Mann keinen anderen Ausweg sieht, als seinem Leben ein Ende zu setzen, ist bestürzend und aufwühlend zugleich.

Auch und besonders in Jena war die große Trauer zu spüren. Schließlich war Robert Enke ein Kind dieser Stadt. Robert Enke litt an Depressionen. Dies ist eine Krankheit, die behandelt werden muss, ohne dass es einhundertprozentige Chancen auf Heilung gibt. Dass der Umgang mit der Diagnose „Depression“ besonders problematisch ist, zeigt die Angst von Robert Enke, damit an die Öffentlichkeit zu gehen.

Die Krankheit zu enttabuisieren und anderen Betroffenen Mut zu machen, ist wohl die wichtigste Botschaft,

die man aus dem schrecklichen Geschehen vom Abend des 10. November 2009 mitnehmen sollte.

Einen tiefen Blick hinter seine eigene Fassade hat Robert Enke nicht zugelassen, nicht zulassen wollen. Wer ihn im Fernsehen beobachtete oder privat traf, der sah einen konzentrierten, ruhigen und scheinbar in sich ruhenden Menschen. Jeder kleine Fan, der bei Robert Enkes Besuchen im Jenaer Ernst-Abbe-Sportfeld ein Autogramm erbat, bekam es prompt – und ein paar freundliche Worte noch dazu. Er war kein öffentlicher Mensch im klassischen Sinne, aber er war immer für diejenigen da, die Hilfe brauchten oder einfach nur mit ihm reden wollten. Leider hatte am Ende niemand mehr die Chance, ihm zu helfen.

Uns bleibt nur der Wunsch, dass sie den tiefen Schmerz eines Tages überwinden. Der Freitod von Robert Enke ist aber auch eine Verpflichtung: Achtet aufeinander, lebt nicht einfach nur nebeneinander her! Wenn dies gelingt, wird sein Andenken wirklich in Ehren gehalten.



“
**Robert Enke
 konnten
 wir nicht retten.
 Dich schon.**
 ”

Die EnkeApp hilft depressiven Menschen und ihren Angehörigen im Alltag und in Notsituationen. Jetzt kostenlos downloaden.



EnkeApp

Eine Initiative der
Robert-Enke-Stiftung
 



Teresa Enke



[FCC Wiki]

wiki.fcc-supporters.org

„Der Verein ist mein Leben“

Hans-Jürgen Backhaus ging im April in den Ruhestand



April 2018. Hans-Jürgen Backhaus sitzt in seinem Büro im „Südflügel“ des Stadions. Die Kaffeemaschine auf dem Fensterbrett mahlt die letzten Bohnen, das Telefon klingelt beinahe im Minutentakt – immerzu schallt ein fröhliches „Backhaus vom FC Carl Zeiss Jena“ über den Flur. Das kleine Schild neben der Bürotür trägt neben dem Namen auch den Titel: Leiter Nachwuchsleistungszentrum.

Nummehr 19 Jahre steht „Backi“ an der Spitze der Fußballer-Ausbildung beim Klub; mehr als 32 Jahre arbeitet er insgesamt im Verein mit. „Ich habe mein halbes Leben hier verbracht“, sagt er. Dieser Tage kommt es zur Zäsur. Dann nämlich geht der Jenenser in den wohlverdienten Ruhestand. Wehmut verspürt der 63-Jährige noch nicht. „Aber ich weiß genau, wenn der Tag erst einmal gekommen ist, dann...“, sagt er und blickt schweigend durch die großen Fenster hinaus auf die Saale.



Hans-Jürgen Backhaus (links) mit seinem Vorgänger und Mentor Klaus Schwarz beim Karl-Schnieke-Turnier.

Viele Generationen junger Fußballer hat der dienstälteste Leiter eines Nachwuchsleistungszentrums innerhalb des Deutschen Fußball-Bundes kommen und auch gehen sehen. Ohne jeden Zweifel prägte er den Verein, ist er eine dessen guter Seelen. Mit seinem Ruhestand endet eine Ära.

Dem FC Carl Zeiss Jena ist Backi seit frühester Kind-

heit verbunden und treu. Schon als Sechsjähriger ging er ins Stadion. In erster Linie, um dort sein Idol Peter Ducke spielen zu sehen.

Das Bestreben, Fußball zu seinem Lebensinhalt zu machen, hatte der gelernte Elektroniker indes schon. Er wechselte zunächst als junger Mann zurück zu seinem Heimatverein BSG Chemie Jena, nachdem er zuvor beim „Klub“ im Nachwuchsbereich klickte und ging in der drittklassigen Bezirksliga auf Torejagd, wo er mit 23 Jahren durch eine schwere Gelbsucht seine leistungssportlichen Ambitionen beenden musste. „Ich bin dann sofort ins Trainergeschäft eingestiegen“, sagt Hans-Jürgen Backhaus.

Bei Chemie trainierte er den Nachwuchs und jene Herrenmannschaft, in der er zuvor selbst gespielt hatte. Im Jahr 1986 klopfte abermals der Klub an: Der damalige Sportliche Leiter Wolfgang Schakau holte ihn als hauptamtlichen „Mitarbeiter der sportlichen Ausbildung“ ins einstige „Bezirkstrainingszentrum des FC Carl Zeiss Jena“.

Er trainierte Mannschaften aller Jahrgänge, von der heutigen U12 bis zur Zweiten. Der erste bedeutende Meilenstein seiner Arbeit war 1988 die Begründung des Karl-Schnieke-Gedenktorniers gemeinsam mit Wolfgang Schakau und Klaus „Bobby“ Schwarz. Im ersten Turnierjahr trainierte Backhaus die daran teilnehmende Knaben-Auswahl des Klubs höchstselbst. Welchen Stellenwert das Turnier einmal erlangen würde, ahnte damals niemand. Unvorbereitet trafen den Verein kurz darauf die durch die Wende ausgelösten Turbulenzen: Die, die mit der Staatssicherheit kooperiert hatten, mussten den Verein ungeachtet ihrer Reputation verlassen. Backhaus war unbescholten und blieb. An der Seite des neuen Nachwuchsleiters Klaus „Bobby“ Schwarz habe er den Laden in jenen Jahren zusammen gehalten. Plötzlich verlangte die neue Ordnung von den Trainern auch betriebswirtschaftliche

Qualitäten. Zu DDR-Zeiten wurde der Verein durch den Kreisvorstand des Deutschen Turn- und Sportbundes und das Unternehmen Carl Zeiss bezahlt.

Diese Finanzierung endete mit der Wiedervereinigung abrupt. Da die Mittel fehlten, mussten hauptamtliche Trainer entlassen werden. „Für uns war es absolutes Neuland, hinauszugehen, um bei Unternehmen um Spenden zu bitten.“ Auch diese Zeit meisterte er mit seinem Stab.

Im Jahr 1999 trat Backi schließlich in die großen Fußstapfen seines Mentors und Freundes Bobby und wurde Nachwuchsleiter beim Klub. Trotz der zusätzlichen administrativen Tätigkeiten blieb Backhaus für weitere zehn Jahre auch Trainer. „Die Doppelfunktion schlauchte; irgendwann ging es nicht mehr“, sagt er nachdenklich. Anfangs sei ihm der Rückzug vom Trainingsplatz schwer gefallen. Fortan unterstützte ihn Stefan Treilt als sportlicher Leiter der Nachwuchsabteilung. „Wir waren ein gutes Team, haben uns wunderbar ergänzt. Stefan hat an der Entwicklung der vergangenen mehr als zehn Jahre großen Anteil“, sagt Backhaus dankbar.

Den ersten Meilenstein in seiner neuen Position setzte der damals 48-Jährige bereits im Jahr 2003, als der Deutsche Fußball-Bund das Nachwuchsleistungszentrum auf seine Initiative hin lizenzierte; kurz darauf wurde die Sportschule zur „Eliteschule des Fußballs“ ernannt. Bundesligaaufstiege und -abstiege, Pokalgewinne und klasse Spieler, darunter Bernd Schneider, Robert Enke, Jörg Böhme, Nils Petersen, Tobias Werner oder Norman Theuerkauf erlebte und formte „Backi“.

Nachdem er seinen Schreibtisch im Ernst-Abbe-Sportfeld hinter sich lässt, will er die neu gewonnene Freizeit in erster Linie der Familie und den Enkeln widmen. Sich allerdings voll und ganz aus dem Fußballgeschäft zurückzuziehen, kann sich Backhaus nicht vorstellen. Er trete in das zweite oder dritte Glied zurück und werde dort mithelfen, wo es sinnvoll und erwünscht ist.

Was ihm der FC Carl Zeiss Jena bedeute, bedarf keiner Überlegung. Er trinkt einen letzten Schluck Kaffee und sagt bedächtig: „Dieser Verein ist mein Leben!“

Bene Bernshausen



Hans-Jürgen Backhaus (2. v.r.) von FCC-Mannschaftsleiter Uwe Dern (links), Vizepräsident des Thüringer Fußball-Verbandes Peter Brenn (2. v.l.) und Präsident Klaus Berka (rechts) verabschiedet. (Foto: Thomas Corbus)

Neuer Jenaer Nachwuchschef

Wunschkandidat Heiko Nowak ist Nachfolger von Hans-Jürgen Backhaus

Ende April 2018 endete altersbedingt die Ära von Hans-Jürgen Backhaus, der seit Jahrzehnten die Nachwuchsarbeit des FCC prägte. Als sein Nachfolger wurde Heiko Nowak präsentiert.

Der FC Carl Zeiss Jena ist als Traditionsverein bekannt für seine ausgezeichnete und hervorragende Nachwuchsarbeit. „Diese gute Arbeit fortzuführen und weiter zu entwickeln, reizt mich“, sagt Heiko Nowak. FCC-Präsident Klaus Berka begrüßte den Wunschkandidaten des Klubs in großer Runde: „Wir sind sehr dankbar, dass Sie zu uns kommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.“

Zuvor war der Fußball-Lehrer noch als Nachwuchsleiter beim Chemnitzer FC unter Vertrag. Davor trainierte er mehrere Jahre die U19-Junioren des FC Rot-Weiß Erfurt, war kurzzeitig gar Trainer der ersten Mannschaften von Erfurt und Chemnitz sowie im Amateurbereich. „Ich habe alles ausprobiert und für mich den Bereich gefunden, der mich ausfüllt, in

dem ich mich wohlfühle und arbeiten möchte“, sagt Nowak.

Den Schwerpunkt seiner künftigen Tätigkeit legt der gebürtige Hoyerswerdaer auf die Entwicklung junger Fußballer zu starken Persönlichkeiten; sportlich strebt er mittelfristig insbesondere die Rückkehr der C-, B- und A-Junioren in die höchsten Spielklassen an. „Das geht nicht von heute auf morgen, sondern braucht einen langen Atem. Sich wieder mit den Besten zu messen, ist ein lohnenswertes Ziel.“

Mit Jena verbindet der ehemalige Abwehrspieler des FC Rot-Weiß Erfurt zahlreiche schöne Erinnerungen an emotionale Derbys, an tolle Stimmung und den stets respektvollen Umgang miteinander. Der Wechsel von Chemnitz nach Jena hat für den 49-Jährigen einen angenehmen Nebeneffekt: „Ich komme nach Hause zurück: Ich fühle mich durch und durch als Thüringer. Meine Erfahrungen hier einbringen zu können, ist daher umso schöner“, sagt er.



FCC-Präsident Klaus Berka (links) Mitte März bei der offiziellen Vorstellung von Heiko Nowak als neuer Leiter des Nachwuchsleistungszentrums.



OFFIZIELLER HAUPTSPONSOR	
OFFIZIELLER PARTNER DER FUSSBALLSCHULE	OFFIZIELLER PARTNER DES NACHWUCHS-LEISTUNGSZENTRUMS
NACHWUCHSFÖRDERKREIS	

Unterstützen Sie unseren Nachwuchs – als Partner des FCC!

Aktuell finanziert sich unsere wichtige Nachwuchsarbeit ausschließlich über die Mitgliedsbeiträge und einen Zuschuss vom DFB. Deshalb: **Wir freuen uns über jede Unterstützung – ganz gleich in welchem Umfang.** Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns auf Sie: Sebastian Schmidt, Telefon: + 49(0)3641 765-133, Mail: s.schmidt@fc-carlzeiss-jena.de

OFFIZIELLER HAUPTSPONSOR des FC Carl Zeiss Jena e.V.

Hier könnte Ihr Unternehmen platziert sein. Kontaktieren Sie uns!

OFFIZIELLER PARTNER DER FUSSBALLSCHULE



www.abz-jena.de



fcc international



STADTWERKE JENA GRUPPE



Einladung auf invitation.



REWE DEIN MARKT

Hier ist ...

... noch Platz ...

... für Ihr...

... Unternehmen.

OFFIZIELLER PARTNER DES NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUMS



www.abz-jena.de



AUTOSCHOLZAS



Deutsche Vermögensberatung
Sachverständige
Frank-Walter
Müller
Scheidlungs- und
Erbrecht
Telefon 0172 7862474



GRÄFLEBE KLINIKEN
REHA-ZENTRUM



GT FOOTBALLPRO



Interdisziplinäres Bund



JENOPTIK



WALDKLINIKEN EISENBERG
Deutsches Zentrum für Orthopädie



Herport
Resort

NACHWUCHSFÖRDERKREIS



AIM

Klaus Berka



BURKHARDT-OIL
Schmierstoffe und Zubehör
... das heißt's also gemischt!



DAS SCHLOSS



Umwelt



Fachschule Ukeno

Matthias Felkel

Ralph Grillitsch

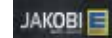
Hans-Dieter John



ibnw



iNASCOR software
Mit real-time-erlogische Historisierung



JAKOBI

Maha Mesbah Abdel Hafiz
Sesam Bistro



MEDIA SERVICE JENA LEIBNIZ



Anwerbestelle
Mitarbeiter und Bewerber
Such Engine

Rechtsanwälte
Hilliger & Müller



Fitness-Club



DROSCHLER



Schülerhilfe!
Das Original, seit 1976.



FC Carl Zeiss Jena



Supporters Club



Werbegemeinschaft



ZTR

Hier ist noch Platz für Sie!





Foto: Benedikt Birmshausen

Sport ist grenzenlos



IB fördert das Miteinander von Nationen

Als einer der großen Dienstleister in den Bereichen Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit betätigt sich der Internationale Bund (IB) an 300 Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 12.000 Beschäftigte unterstützen jedes Jahr ca. 350.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei der beruflichen oder der persönlichen Lebensplanung in den 700 Einrichtungen.

Der IB ist seit vielen Jahren bewährter Partner des Turniers und auch „Großsponsor“ der Veranstaltung. Der IB bringt ausländische Mannschaften drei Tage kostenneutral in ihrem Jugendgästehaus am Herrenberg unter.

Ziel ist es, Menschen die Unterstützung zu bieten, die sie benötigen, um ihr Leben selbst zu gestalten, sich in Freiheit zu entfalten, ein Teil der Gesellschaft zu werden, persönliche Verantwortung zu übernehmen sowie aktiv an der gesellschaftlichen Entwicklung mitzuwirken.

Zu den erfolgreichen Geschäftsfeldern gehören Kindergärten, stationäre und offene Kinder- und Jugendhilfe, Pflegedienstleistungen, berufliche Erst-

ausbildung, Bildungsmaßnahmen sowie Angebote für junge Migranten. Zudem ist die internationale Arbeit ein bedeutender Tätigkeitsbereich.

Seit mehr als 15 Jahren pflegt der IB in Thüringen Kontakte zu internationalen Partnern. Eine Vielzahl erfolgreicher Projekte wurde in dieser Zeit entwickelt und durchgeführt. Dazu zählen u.a. Projekte im Fachkräfteaustausch, in der Bildungsarbeit, im institutionellen Austausch und zur Zusammenarbeit in der beruflichen Bildung. Berufsschulen aus Ungarn, Polen, der Slowakei und Frankreich gehören zu den langjährigen Partnern. Auch mit Rumänien arbeitet der IB seit einiger Zeit intensiv zusammen. Außerdem werden regelmäßig erfolgreiche Jugendbegegnungen durchgeführt.

Der IB hat es sich zum Ziel gesetzt, vielen Jugendlichen die Gelegenheit zu geben, interkulturelle Erfahrungen zu sammeln. Das Vorhaben wird durch Projekte mit internationalen Jugendbegegnungen umgesetzt. Ein besonderer Höhepunkt des Projektes ist jährlich die Unterstützung des Karl-Schnieke-Gedenktourniers.



Informationen zu Tickets für Heimspiele

Kategorie	Kategorie Blau			Kategorie Gelb		Kategorie Weiß	
	Eintracht Braunschweig 1. FC Kaiserslautern F.C. Hansa Rostock Hallescher FC FSV Zwickau FC Energie Cottbus TSV 1860 München			VfL Osnabrück FC Würzburger Kickers SV Meppen SC Preußen Münster KFC Uerdingen Karlsruher SC		SG Sonnenhof Großaspach VFR Aalen SC Fortuna Köln Sportfreunde Lotte SpVgg Unterhaching SV Wehen Wiesbaden	
	Vollzahler	ermäßigt	Reihen 1-3	Vollzahler	ermäßigt	Vollzahler	ermäßigt
Sitzplatz Haupttribüne	28,- €	25,- €	23,-/20,- €	26,- €	23,- €	24,- €	21,- €
Sitzplatz Gegengerade	17,- €	14,- €	14,-/11,- €	15,- €	12,- €	13,- €	10,- €
Stehplatz	12,- €	10,- €	-	11,- €	9,- €	10,- €	8,- €



Ticketcenter & Hinweise zu Karten

Ticketcenter im Stadion: Mo./Di. 9.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.30 Uhr, Mi. geschlossen, Do./Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 18.00 Uhr sowie an Heimspieltagen - Telefon: (03641) 765-129 - Fax: (03641) 765110 - ticket@fc-carlzeiss-jena.de

* Haupttribüne: Blöcke A bis E, Gegengerade: Blöcke H bis M, Stehplätze: Blöcke F, G, N, Gästebereich: Block O / **Ermäßigte Karten nur für Schüler (bis 16 Jahre), Studenten, Mitglieder des FC Carl Zeiss Jena e.V. und Schwerbeschädigte ab 50%. Kinder bis einschließlich 6 Jahre haben freien Eintritt - jedoch ohne Sitzplatzanspruch.





FCC flitzeKids

Die Raubkatzen, Kletteräffchen und Purzelbäume suchen Dich!

Unser FCCflitzeAngebot

- sportliche Früherziehung im Alter von 2-6 Jahren
- Anregung der intensiven Bewegung mit Betreuern
- Freude und Spaß an Bewegung für jedes Kind



Jetzt anmelden unter:
fcc-fussballschule.de/flitzekids



Bäckerei Scherer
Fr.-Ebert-Str. 47
07937
Zeulenroda

Feinbäckerei - Stehcafé

Scherer

Zeulenroda/Thüringen
Tel. 03 66 28 / 8 28 07



wenn´s
Qualität
sein soll!